

Einen gotischen Turm an der Südseite der Kirche finden wir wieder in Groß-Haselbach (Fig. 44), Alt-Melon (Fig. 222), Brand (Fig. 261), an der Nordseite in Griesbach (Fig. 204).

L a g e : Vom Friedhofe umgeben, mitten im Orte, an der Straße.

Lage.

Äußeres:

Äußeres.

Bruchstein und Ziegel, grau gefärbelt (Fig. 329).

Fig. 329.

L a n g h a u s : Rechteckig. W. Glatte Giebelfront, mit unten angebauter Vorhalle. Darüber rundbogiges Fenster in Nische mit abgeschrägter Laibung, darüber ovale Luke. — S. Glatte Längswand. Rechts vom vorgebauten Turm rundbogiges Fenster in Nische mit abgeschrägter Laibung. — N. Glatte Längswand. Links rundbogiges Fenster mit abgeschrägter Laibung.

Langhaus.



Fig. 331 Marbach am Walde, Pfarrkirche, Inneres gegen Osten (S. 354)

C h o r : In gleicher Höhe und nur wenig einspringend im O. an das Langhaus angebaut. Rechteckig mit dreiseitigem Abschlusse. Umlaufender Sockel mit Steingesims. An der Südseite und an den Ecken fünf wenig vortretende rechteckige Strebepfeiler mit Steinpult- und Giebeldachung, in der Mitte geteilt durch ein profiliertes Gesims, mit eigenartiger Ecklösung bei den beiden südlichen Strebepfeilern. Im S. großes rundbogiges Fenster in Nische mit abgeschrägter Laibung, im O. querovales Fenster, im N. großes rundbogiges Fenster, daneben Sakristeianbau. Über Langhaus und Chor gemeinsames, nach O. abgewalmtes Ziegelsatteldach.

Chor.

T u r m : Im S. dem Langhause vorgebaut, quadratisch. Niedriger Steinsockel. — S. In der Mitte spätgotische Tür in Steinfassung mit flachem Kleeblattbogen. Darüber übereinander drei spätgotische rechteckige Luken in Steinfassung, in der oberen Hälfte mit abgeschrägten Kanten. Im W. und O. übereinander drei Luken wie im S. — Oben auf jeder Seite ein rechteckiges spätgotisches Schallfenster in Steinfassung, in der oberen Hälfte mit abgeschrägten Kanten. — Zwiebförmiges Schindeldach mit Blechknauf und Kreuz.

Turm.

A n b a u t e n : 1. Barocke Vorhalle vom Jahre 1775 im W. des Langhauses. Rechteckig, mit abgerundeten Ecken und bogenförmig vorspringendem Mittelteil im W. Steinsockel an der Westseite. Im N. und S. je ein querovales Fenster und zwei einfassende Pilaster, im W. beiderseits der rechteckigen Tür je zwei flankierende Pilaster; profiliertes Kranzgesims. Nach W. abgewalmtes Schindelsatteldach.

Anbauten.